

Jessica Dietenberger: Vereinsmeisterin des Frühjahrs

Am vergangenen Sonntag veranstaltete der Schäferhundeverein der Ortsgruppe Tettang-Meckenbeuren die Frühjahrsprüfung. Neben Darbietungen in verschiedenen Ausbildungsstufen der Vielseitigkeits- und Fährtenhundprüfung, sorgte vor allem der Wettbewerb um den Vereinsmeistertitel für Spannung.

13. Mai 2012, 7.30 auf dem Übungsgelände des Schäferhundevereins Ortsgruppe Tettang-Meckenbeuren: Es ist kalt, trotz Sonne. Die Bedingungen für die Fährtenarbeit im Hundesport sind gut. Rund 20 Menschen, Teilnehmer und Besucher der Frühjahrsprüfung, brechen zum Fährten Gelände auf. Als eigenständige Prüfungsleistung, sowie als Teil der Internationalen Gebrauchshundeprüfung (IPO) beginnt der Prüfungstag mit der Fährtenarbeit.

Je nach Stufe und Art der Prüfung unterscheiden sich die Fährten in Länge und Form, wobei ein gut ausgeprägtes Riechvermögen und eine fortdauernde Beharrlichkeit der Tiere erforderlich sind. Dass ihre Tiere die notwendigen Eigenschaften besitzen, bestätigte der Leistungsrichter durch die Vergabe von sehr guten 90 Punkten für Klaus Halder mit „Bazi vom Scharmützel“ in der Fährtenhundprüfung 2 (FH 2) und vorzüglichen 97 Punkten für Georg Fischer mit „Boss vom Schwäbischen Land“ in der Fährtenhundprüfung 1 (FH 1).

In den Stufen 1 und 3 der IPO zeigten Martina Stensinski mit „Matcho vom Gleisdreieck“, Karin Weißhäupl mit „Timmy“, Jessica Dietenberger mit „Hunter von den Bärfallen“, Hans Büchele mit „Xero vom steilen Ufer“, Georg Fischer mit „Aki vom Schwäbischen Land“ und Stefan Mutscheller mit „Cello vom Zettelbach“ ihr Können. Und schon bei der Punktevergabe für die Fährtenarbeit zeigte sich, dass es ein spannender Kampf um den Titel werden würde. Die Fährtenarbeiten in der IPO 1 von Martina Stensinski mit „Matcho“ und Karin Weißhäupl mit „Timmy“ wurden mit jeweils sehr guten 95 Punkten bewertet. Stefan Mutscheller erreichte mit „Cello“ 86 Punkte, Hans Büchele mit „Xero“ 92 Punkte und Jessica Dietenberger mit „Hunter“ 96 Punkte. Der Vereinsmeister vom Herbst 2011 Georg Fischer erreichte mit „Aki“ in der ersten Kategorie der IPO 3 97 Punkte und übernimmt die Führung im Kampf um den Meistertitel.

Die Gebrauchshundeprüfung setzt sich aus insgesamt drei Sparten zusammen. Die in einer Sparte erreichte Leistung kann mit einer Höchstpunktzahl von 100 bewertet werden. Erst die Summe der in den drei Sparten erreichten Punkte entscheidet über den Sieger des Wettkampfes. Noch war also nichts entschieden.

Zurück auf dem Übungsgelände bewiesen Malaika Stephan-Endres mit „Ayk“ und Isabella Simon-Huber mit „Absinth off Simon's Farm“ in der Begleithundeprüfung, auf die alle folgenden Prüfungen aufbauen ihr Können und bestanden mit guten Leistungen beide Prüfungsteile. In einem ersten Teil werden Leinenführigkeit und Freifolge geprüft. Im zweiten Teil, dem „Verkehrsteil“ die Reaktion des

Hundes im alltäglichen öffentlichen Verkehr auf Fahrradfahrer, Jogger, Personengruppen und andere Hunde.

Die Begleithundeprüfung schon vor einiger Zeit bestanden, ging es für die Teilnehmer der IPO weiter im Kampf um den Meistertitel. In der zweiten Sparte der IPO, der Unterordnung, erreichte Martina Stensinski 88 Punkte, Karin Weißhäupl 70. Mit 90 Punkten, ebenso viele Punkten erreichte Stefan Mutscheller in der Unterordnung, gelang Jessica Dietenberger mit einer Zwischensumme von 186 Punkten die Führung im Wettstreit um den Vereinsmeistertitel. Georg Fischer konnte weitere 86 Punkte auf seinem Konto verbuchen, gefolgt von Hans Büchele mit 83 Punkten.

Mit weiteren 77 Punkten im Schutzdienst, der dritten Sparte der IPO, hatte Karin Weißhäupl mit „Timmy“ insgesamt 242 gute Punkte. Martina Stensinski erreichte im Schutzdienst der IPO 1 sehr gute 95 Punkte und eine gesamt Punktzahl von 278. Hans Büchele belegte mit weiteren 70 Punkten im Schutzdienst Platz vier und Stefan Mutscheller mit „Cello“ und einer Gesamtpunktzahl von 271 Punkten Platz drei im Kampf um den vereinsinternen Meistertitel. Zusätzlich zu in den ersten beiden Sparten der IPO 3 gewonnenen 183 Punkten erreichen Georg Fischer und „Aki“ mit 94 Punkten im Schutzdienst und einer Gesamtpunktzahl von sehr guten 277 Punkten Platz 2. Jessica Dietenbergers und „Hunters“ Darbietung im Schutzdienst wurden mit vorzüglichen 98 Punkten bewertet. Die Gesamtpunktzahl von 284 Punkten führte sie auf die oberste Stufe des Siebertreppchens.

(Anja Reichert)